



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

beim Durchblättern dieser Ausgabe schwebeln wir in Erinnerung an das Jahr 2015. Trotz Tragödie um die Bewerbung zu Olympischen und Paralympischen Spielen, hatte die Hamburger Sportjugend auch viele positive Meldungen zu verkünden. Schaut einfach in unseren Jahresbericht, dort finden sich zahlreiche Beispiele für eine lebendige und sportliche Jugendkultur in unserer Stadt.

Doch genug von der Vergangenheit an dieser Stelle. Es gibt ausreichend viele aktuelle Themen, die bearbeitet werden wollen. Da wären derzeit:

- ein Sportfördervertrag zu verhandeln
- eine neue Struktur für den HSB und die Sportjugend zu diskutieren
- für eine offene und tolerante Gesellschaft eintreten – vor allem in Bezug auf die Flüchtlingsthematik
- die positive Bedeutung des Sports in die Bevölkerung zu tragen

Die Begriffe „sportliches Ehrenamt“ und „freiwilliges Engagement“ fielen in den letzten Monaten sehr häufig in den Medien. Die Politik sieht sie als eine Möglichkeit mit dem Flüchtlingszustrom fertig zu werden. In der Tat sind in der Thematik bereits viele Vereine aktiv geworden. Zu Ihrer Unterstützung lief nun mehrfach die Fortbildungsreihe „Sport als Integrationshilfe für Flüchtlinge“. Um für die Zukunft vorzusorgen, haben wir in diesem Jahr eine Kooperation mit dem Beratungsnetzwerk gegen Rechts ins Leben rufen. Denn nicht nur die Zahl derer die sich für die Belange von Geflüchteten einsetzt steigt an, sondern auch die Zahl derer, die mit Unverständnis und Angst auf die Situation reagieren. Was das ehrenamtliche Engagement in der Hamburger Sportjugend direkt angeht, muss ich an dieser Stelle noch zwei Personen hervorheben: Knut Kilgus und Stefan Rieger. Leider werden die Beiden an diesem Delegiertentag aus sehr gut nachvollziehbaren und positiven, persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheiden. Für Ihre Arbeit in den letzten 9 & 10 Jahren im Vorstand gibt es schon jetzt ein großes Dankeschön!

Abschließend freue ich mich auf einen spannenden Delegiertentag am 25.05.. Dort hoffe ich jede Menge Delegierte aus vielen unterschiedlichen Vereinen/Verbänden und einige geladene Gäste aus unterschiedlichen Institutionen zu treffen. Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe des Blick.punktes.

Viele Grüße,  
Julian Kulawik



GEMEINSAM STARK

## 8. Freiwilligendienste Nordlichter Convention 2016 in Güstrow

Die diesjährige Freiwilligendienste Nordlichter Convention mit insgesamt 80 FSJler/innen, BFDler/innen sowie einem Teamer/innenkreis aus den drei nördlichsten Bundesländern Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg, fand dieses Jahr in der Sportschule Güstrow statt.

Fortsetzung auf Seite 2

IN DIESER AUSGABE:



Jahresbericht der  
Hamburger Sportjugend  
Seite 3  
Haushalt 2015/2016  
Seite 9

2015



Fortsetzung von Seite 1

## 8. Freiwilligendienste Nordlichter Convention 2016 in Güstrow

Die dreitägige Convention, die bereits zum achten Mal in Zusammenarbeit der drei Partner stattfand (Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg), war wieder einmal ein voller Erfolg. Der Fokus der Veranstaltung liegt zum einen wieder auf dem Austausch zwischen den Freiwilligen, zum anderen auf der Fortbildung zu aktuellen Themen. So wurde unter anderem gelernt, wie getapt wird, was man mit Erlebnispädagogik über sich selbst und einer Gruppe erfahren kann. Bei Parcours, Fitness Games, Headis und Kinball wurde

kräftig geschwitzt und beim Krafttraining im Kindes- und Jugendalter, Sportpsychologie oder Gesundheit und Ernährung ordentlich Denksport betrieben.

Der reibungslose Ablauf sowie das kreativ konzipierte Rahmenprogramm, dass durch den Teamer/innenkreis vorbereitet und umgesetzt wurde, dokumentiert die gute Zusammenarbeit und die vielen Erfahrungswerte, die bereits für das Veranstaltungsformat gesammelt wurden.

Die Kolleg/innen der Hamburger Sportjugend danken den Gastgeber/innen aus Mecklenburg-Vorpommern und freuen sich im kommenden Jahr wieder einmal selbst Ausrichter der „FWD-Noli-Convention“ zu sein.

ES SIND NOCH PÄTZE FREI! MELDE DICH JETZT AN!

**juleica**  
jugendleiter | in card

### Jugendgruppenleiter/innen-Ausbildung „Bootsport“

**JGL\*2 vom 14. – 20. Mai 2016, Warwisch/60 LE/ab 15 Jahre  
100,00 € inkl. Unterkunft, Verpflegung (Zuschuss ist möglich)**

Die JuLeiCa (Jugendleiter/in-Card) ist ein bundesweit anerkannter Qualitäts- und Qualifizierungsnachweis für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Hamburger Sportjugend bildet Jugendliche ab 15 Jahren (JuLeiCa-Erhalt ab 16 Jahren) zu Jugendgruppenleiter/innen im Sport aus. Folgende thematische Inhalte sind Bestandteile dieser Ausbildung:

Umgang mit Kinder- und Jugendgruppen (Gruppen- und Sexualpädagogik) | Kinder- & Jugendschutz (gesetzl. Bestimmungen, Prävention sexualisierter Gewalt) | Organisation von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (z.B. Spiel- und Kinderfeste, Mädchentreffs etc.) | Planung und Durchführung von Ferien- und Wochenendfreizeiten | Betreuung und Anleitung von Sportgruppen | Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Erstellen einer Jugendseite in der Homepage des Vereins) | Mitarbeit im Jugendausschuss | Vertretung von Kinder- und Jugendinteressen im Verein | Spielanleitung (Gruppenspiele, kleine Sportspiele u.a.) und Vermittlung bei Konflikten.

**Dieser Selbstversorger-Kurs ist insbesondere für Kanuten, Ruderer und Segler/innen geplant! Freizeitboot-Fahrer/innen, die in die sportliche Jugendarbeit einsteigen wollen, sind herzlich willkommen! Im Ausbildungskonzept ist ein Tag auf dem Wasser vorgesehen.**

Nach erfolgreicher Teilnahme und der Vorlage einer gültigen Erste-Hilfe-Bescheinigung kann die Jugendleiter/in-Card (JuleiCa) der BASFI Hamburg beantragt werden.

Anmeldungen, Fragen, etc. bitte an:  
Birgit Lass, Tel. 419 08 289 oder [b.lass@hamburger-sportjugend.de](mailto:b.lass@hamburger-sportjugend.de)



FOTOLIA © ANTSCHIE

# Jahresbericht der **2015** Hamburger Sportjugend



## FREIWILLIGENDIENSTE

# Der Jahrgang 2015/16 – bunt wie immer – engagiert wie immer

Die Freiwilligendienste (FWD) im Sport bleiben beliebt, sowohl bei den Vereinen als auch bei den Freiwilligen. In den 55 aktiven Einsatzstellen dieses Jahrgangs engagieren sich 39 junge Damen und 83 junge Herren für die Kinder- und Jugendarbeit im Hamburger Sport, davon 96 im FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) und 26 im BFD (Bundesfreiwilligendienst). Viele von ihnen haben ihren Arbeitsschwerpunkt im Ganztage, was eine gute Einarbeitung, gute pädagogische Begleitung und klare Absprachen mit den Schulen zu Gelingensbedingungen macht. So viele Freiwillige müssen auch erstmal qualitativ und strukturell gut betreut werden. Das geschieht v.a. auf den Einführungs-, Zwischen- und Abschlussseminaren, die inzwischen in 5 Seminargruppen stattfinden. So ist jeder Freiwillige Teil einer fortlaufenden Gruppe.



Auf den Einführungsseminaren wurde ein 10-köpfiges Sprecher/innenteam gewählt, in dem jede Seminargruppe auch vertreten ist. Das Team hat sich auf den regelmäßigen Sitzungen selbstbestimmt z.B. mit der Qualität der FWD, der Frage der Arbeitsmarktneutralität der Dienste oder der Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt. Sie haben zudem die FWD auf der Messe „Einstieg“ vertreten, planen z.B. einen Austausch mit dem Sprecherteams aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern und haben in weiteren Gremien der Sportjugend hospitiert und aktiv mitgearbeitet.

Der 9-köpfige FWD-Ausschuss hat fünfmal getagt und sich dabei mit Themen auseinandergesetzt, die für die Qualitätsentwicklung von Bedeutung sind, wie z.B. FWD im Ganztage, Bildungsangeboten für Freiwillige oder Arbeitshilfen für Einsatzstellen.

## HAMBURGER AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG JUNGEN ENGAGEMENTS IM SPORT

# Junge Engagierte im Sport steuern HAFEN an

Auch für 2015 hatte die Hamburger Sportjugend wieder Mittel aus dem Programm ZI:EL\* akquiriert. Aus dem Budget wurden vereins- bzw. verbandsbezogene Maßnahmen zur Motivation junger Menschen bis einschließlich 26 Jahre für freiwilliges Engagement im Sport finanziert. Die Hamburger Sportjugend nutzte unter dem Projekttitel HAFEN (Hamburger Aktivitäten zur Förderung jungen Engagements im Sport) ihrerseits einen Teil des Budgets für vereins- und verbandsübergreifende Qualifizierungsangebote.

Die Ausbildung von Jung-Schiedsrichter/innen durch den Hamburger Rugby-Verband, die Qualifizierung von Mädchen zu Jung-Botschafterinnen des Sports durch den TSV Wandsetal sowie die Schulung von jungen Multiplikator/innen für vereinsbezogene Aufgaben beim SC Victoria sind drei Beispiele für die Aktivitäten von Vereinen und Verbänden, junge Menschen für ein freiwilliges Engagement im Sport zu gewinnen. Insgesamt 80 Jugendliche und Jungerwachsene nahmen 2015 an den über das Programm ZI:EL geförderten Angeboten teil und zeigten damit Interesse, über das

Sporttreiben hinaus für ihren Verein aktiv zu werden. Die Hamburger Sportjugend bot außerhalb ihres regulären Bildungsprogramms vier verschiedene Workshops zur Förderung der Medienkompetenz, eine Übungsleiter/innen-Fortbildung zum Thema „Sport als Integrationshilfe für junge Flüchtlinge“ sowie einen Workshop für junge Multiplikator/innen zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport an. Rund 60 Teilnehmer/innen nutzten die Angebote für bestehende oder zukünftige Aufgaben im Sportverein.

Im Jahr 2016 läuft das Programm unter dem Titel ZI:EL+ mit der Konzentration auf junge Menschen mit erschwerten Zugangsbedingungen zu den Strukturen des Sports weiter.

\* ZI:EL steht für „Zukunftsinvestition: Entwicklung jungen Engagements im Sport“. Das Programm wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP).



### AUS- UND FORTBILDUNG

## Bildung & Qualifizierung

Die 10. Sportjugend Bildungstage waren zweifellos das Highlight im Aus- und Fortbildungsprogramm 2015. Vielfältige und lehrreiche Seminare & Workshops wie Interkulturelle Kompetenz, Konfliktlösungen in Sport & Alltag, Trendsportarten, Entspannung für Kids, Kinesio-Taping, Lacrosse, Improvisationstheater und Social Media begeisterten über 80 Teilnehmer/innen und luden zum Ausprobieren, Mitmachen, Lernen, Erleben, Spielen und Spaß haben ein.

Im Laufe des Jahres fanden zehn weitere Fortbildungen statt. Besonders beliebt waren die Workshops zu den Themen „Trendsport – rund um den Ball“, „Motivation und Teambuilding“, „Mein Lieblingsspiel“ und „Stand up paddling“. Insgesamt nahmen 267 Multiplikator/innen der sportorientierten Kinder- und Jugendarbeit an den Fortbildungsangeboten teil. In Kooperationen mit den Schulen Am Heidberg, Alter Teichweg sowie mit dem Hamburger Judoverband wurden zwei Ausbildungen zum/zur Sportassistent/in veranstaltet. 35 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren dürfen sich nun als Sportassistent/innen bezeichnen.

Inklusive der Seminare im Rahmen der Freiwilligendienste im Sport und der Übungsleiter/in-Lizenz-Ausbildungen (s.u.) hat die Sportjugend im

vergangenen Jahr 211 Jugendliche, junge und zum geringen Teil auch ältere Erwachsene zu Jugendgruppenleiter/innen ausgebildet, die auf Antrag die JuLeiCa erhielten.

16 Teilnehmer/innen haben die C-Lizenz-Ausbildung zum/zur Übungsleiter/in „Breitensport für Kinder und Jugendliche“ absolviert und die praktische Abschlussprüfung bestanden. Das zentrale Anliegen dieser Lizenzausbildung war neben dem Erwerb der theoretischen Grundlagen, die Entwicklung und Aneignung der kind- und jugendgemäßen Vermittlungsfähigkeit ausgewählter Sportarten sowie sportartübergreifender Bewegungsangebote aus dem Freizeit- und Breitensport. Die zweimal jährlich stattfindenden Referent/innen-Treffen dienen dem laufenden Austausch über die Bildungsarbeit in der

Sportjugend und dem Kennenlernen und Austauschen untereinander. Die beiden Wochenenden im Frühjahr und Herbst 2015 boten den 52 Teilnehmer/innen den Raum für die Vertiefung und Behandlung ausgewählter Themen. Neben aktuellen Informationen zur Sportjugend-Arbeit wurden folgende Themen zur praktischen und theoretischen Weiterbildung behandelt: Inklusion, Lacrosse, Rechtsfragen in der sportlichen Jugendarbeit, Visualisieren, Cross-Boccia und ein Großgruppenspiel.

Beinahe 600 Teilnehmer/innen partizipierten insgesamt an den vielfältigen Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der Hamburger Sportjugend im Jahr 2015.



**SPORTJUGEND-VORSTAND**

**Zwei neue Gesichter...**

Auf dem Sportjugend-Delegiertentag 2015 am 03.06.2015 konnten mit Max Graeser (2. Vorsitzender) und Jakob Albrecht (Vorstandsmitglied Sport-, Kinder- & Jugendpolitik) zwei neue Gesichter für den Sportjugend-Vorstand gewonnen werden. Julian Kulawik blieb dem Vorstand in neuer Funktion als 1. Vorsitzender erhalten. Dasselbe gilt für Sebastian Stegemann, der nach seiner Legislatur als 2. Vorsitzender, nun in 2015 als neues Vorstandsmitglied Finanzen gewählt wurde. Auch wenn der Vorstand in seiner aktuellen Besetzung geschlechterhomogen ist, ist er vom Altersdurchschnitt ein junger Vorstand. Vier von sieben Vorstandsmitgliedern waren im Jahr 2015 unter 30 Jahre alt, wobei Tobias Thiesing mit 19/ 20 Jahren (11.12.1995) das jüngste Vorstandsmitglied ist. In 2015 ist der Vorstand wie üblich seiner Arbeit nachgegangen. Mit insgesamt zehn Vorstandssitzungen, einer ehrenamtlich und hauptamtlichen Klausurtagung, jeweils zwei Vereins- und Verbandsbeiratsitzungen sowie einer Vielzahl an Ausschuss- und Arbeitskreissitzungen wurde versucht allen Vereins- und Verbandsinteressen gerecht zu wer-

den. Neben den Vorbereitungen auf die Verhandlungen zum Sportfördervertrag 2017/18 standen die Themen Flüchtlinge, Umbau in der Ferienanlage Schönhagen, Mitarbeit in der HSB-Strukturkommission, Umstrukturierung des Bundesfreiwilligendienstes, Koordinierungsgespräche zu einem virtuellen Bildungswerk, die Verschiebung des Zuwendungszeitraums Kids in die Clubs, die Vorbereitungen zum Youth Leadership Programme und die Fortführung der Gespräche zur neuen Rahmenvereinbarung Kooperation Schule und Verein, für den Vorstand auf der Agenda. Auch wenn der Vorstand in 2015 nicht alle Themen abschließen konnte, wurden dennoch alle Themen bearbeitet und weiterentwickelt.

Wie im letzten Jahr zugesagt, war die Sportjugend auch in 2015 aufgrund umsichtiger und sparsamer Haushaltsführung in der Lage, sich an der Konsolidierung des HSB Haushaltes mit einen Beitrag von 40.000,00 € zu beteiligen.

**GESCHÄFTSSTELLE**  
**Verstärkung**  
**für das HSJ-Team**

Nachdem es in 2014 zu einer ganzen Reihe an personellen Veränderungen in der Sportjugend-Geschäftsstelle kam, haben wir in 2015 nur eine personelle Veränderung zu vermelden: **Ina Best (Pädagogische Fachkraft Freiwilligendienste im Sport) - 01.07.2015**

Ganz im Gegenteil zum Vorstand, ist in der Geschäftsstelle das männliche Geschlecht deutlich in der Unterzahl (zwei von 13). Die Mischung aus männlichen Vorstandsmitgliedern und hauptamtlichen Referentinnen scheint einer der Erfolgsfaktoren für die gute Zusammenarbeit zu sein. Nichts desto weniger sind zukünftig (junge) Damen im Sportjugend-Vorstand herzlich willkommen.

In 2015 hat die Geschäftsstelle damit begonnen Verwaltungsabläufe und Prozesse zu analysieren und dokumentieren, um einige durch Informationstechnik (IT) für unsere Vereine und Verbände zu vereinfachen. Dies wird auch einer der Arbeitsschwerpunkte in 2016 sein.

Anzeige

**HSH NORDBANK**  
**RUN 2016**  
in der HafenCity  
4 km Firmenlauf für „Kinder helfen Kindern“  
**SONNABEND, 18. JUNI**  
Anmeldungen bis 25. Mai:  
**WWW.HSH-NORDBANK-RUN.DE**

Sponsors: HSH NORDBANK, HAFENCITY HAMBURG, CUNARD, REWE, KRÜLL, Junge, Hamburg 1, Hafenradio, 97.5 FM, Hamburger Abendblatt, Hamburger Sportjugend.



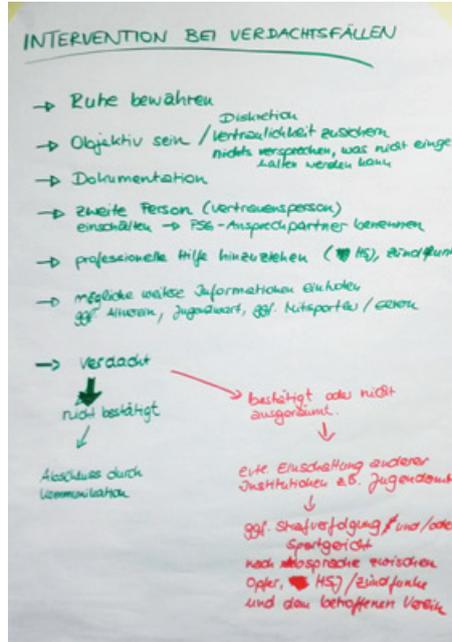
FOTODIA © SHOOTINGKAUF

SCHULKOOPERATIONEN

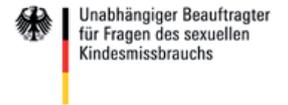
## Ganztagsförderung

Die Sportvereine nutzten die Möglichkeit der Schulkooperationen, um ihr vielfältiges Angebot zu präsentieren. Mittlerweile sind die Vereine aus dem Ganzttag auch als Träger nicht mehr wegzudenken.

Als Träger an Schulen mit Ganztägiger Bildung und Betreuung oder als Dienstleister an Ganztagschulen nach Rahmenkonzept bieten sie wichtige Betreuungsleistungen im Ganzttag. In einem regelmäßigen „Austauschtreff Sport im Ganzttag“ werden Erfahrungen in der HSJ ausgetauscht. Für Mitarbeitende aus der Ganztagsbetreuung wurden umfassende Schulungsangebote vorgehalten, um sie für das anspruchsvolle Arbeitsfeld zu stärken. Insbesondere in dem Spannungsfeld zwischen den Institutionen Schule und Träger war Toleranz gefragt, um den Anforderungen einer gelingenden Zusammenarbeit gerecht zu werden.



## Prävention sexualisierter Gewalt im Sport (PSG)



Das Jahr 2015 prägte die Umsetzung der „Vereinbarung zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen gemäß § 72 a SGB VIII“, die zwischen der Behörde für Arbeit Soziales Familie und Integration (BASFI) und der HSJ 2014 abgeschlossen wurde.

Die daraus abzuleitenden Auflagen forderten den Vereinen und der HSJ-Geschäftsstelle gleichermaßen einen hohen Energieaufwand ab. Der hat sich aber gelohnt.

Am Ende des Jahres waren 450 Personen im Bereich Prävention sexualisierte Gewalt im Sport ganztätig geschult. Ca. 240 PSG-Ansprechpersonen sind seit Ende 2015 in Vereinen und Verbänden für die verantwortungsvolle Aufgabe benannt. Mit ihnen wird nun die Kultur des Hinschauens gelebt und die Vernetzung untereinander gefördert, die es potentiellen Täterinnen und Tätern im Hamburger Vereins- und Verbandsport schwer machen soll.

PARTNERSCHAFT

## Der Hamburger Weg

Unser langjähriger Partner unterstützte 2015 erneut unsere Kids in die Clubs-Mitglieder. Der Hamburger Weg und Döllinghareico förderten vielfältige Sportausrüstungen.

Obwohl die Zusammenarbeit für beide Partner (Hamburger Weg und HSJ) erfolgreich war, entschied sich der Hamburger Weg die Förderung der individuellen Sportausrüstung zu Gunsten anderer Projekte auslaufen zu lassen. Nichts desto weniger wurden wieder KiC-Kinder aus ausgewählten Vereinen mit Geschenken auf dem Hamburger Weg-Weihnachtstag bedacht.



MEHR ALS 24.000 TEILNEHMER/INNEN AM START

## HSH Nordbank Run

Vielfalt und Toleranz sind auch beim Benefizlauf präsent.

Junge Vereinssporttreibende aus verschiedensten Sparten, einige mit Beeinträchtigungen, altersmäßig breit gestreut führten den Lauf 2015 mit 400 Läufer/innen aus 11 Vereinen an. Insgesamt starteten 24.386 Personen beim HSH Nordbank Run und erliefen damit eine Spendensumme von ~ 155.000 €.



AUSBAUFÄHIG

## Ferienanlage Schönhagen 2015

**Mit 31.095 Übernachtungen schließt die Ferienanlage ein stabiles Jahr ab. Für Vielfalt und Toleranz stehen v. a. unsere unterschiedlichen Gästegruppen:**

- Der Hamburger Schachjugendbund trägt mit 120 Jugendlichen die Jugendeinzelmeisterschaften bei uns aus.
- Jugendliche diverser American Football- und Rugby-Teams messen ihre Kräfte in der Ferienanlage.
- Die Sportjugend bildet Jugendgruppenleitende und Sportassistent/innen aus und fort.
- POL&IS (Politik & internationale Sicherheit) – ein von der Bundeswehr durchgeführtes, interaktives Planspiel, das politische, ökonomische und ökologische Aspekte der internationalen Politik berücksichtigt – wurde von diversen Schulklassen Anfang d. J. gespielt.
- Die Zirkusschule Tribühne probte ihre Auftritte wieder bei uns.

- E-Jugend-Teams aus Hamburg und Umgebung fighten an zwei Turnierwochenenden um den Ostsee-Cup.
- Referendare und Referendarinnen machen sich bei uns für den Beruf fit.
- Schüler und Schülerinnen mit und ohne Behinderung, mit und ohne Migrationshintergrund erholen sich in Schönhagen.
- Viele Kirchengruppen nutzen unterdessen die Ferienanlage für die Konferfahrten.
- Gewinnerteams der Egidius-Braun-Stiftung des DFB reisen erneut für eine Woche in die Ferienanlage.
- Gruppen der offenen Jugendarbeit chillen während ihrer Sommerferien.

Und sonst:

- Wir haben unter Beteiligung aller Kolleg/innen ein Kinderschutzkonzept für die Ferienanlage erstellt und veröffentlicht.
- Die Installation einer modernen Brandschutzanlage wurde Ende des Jahres fertiggestellt.
- Unsere neue Beachvolleyballanlage wurde ebenfalls fertig gestellt und erwartet für 2016 ballbegeisterte Sportler/innen.
- Die Bauplanung für den Umbau dreier neuer Tagesräume sowie der Dienstwohnungen gingen per Ende 2015 in die heiße Phase. Mit Blick in Richtung 2016 freuen wir uns, unseren Gästen ab Anfang Juli die neuen Räume präsentieren zu dürfen, welche im August mit einer schönen Feier eingeweiht werden.



## 14. Straßenfußball für Toleranz

Über 2.200 Jungs und Mädchen haben an der 14. Straßenfußball für Toleranz (SfT) Serie teilgenommen.

Über ein Drittel der Teilnehmer/innen in den insgesamt gut 250 Teams waren Mädchen. Aufgrund unserer besonderen Regeln wie z.B. Extrapunkte für Fairness, Toleranz und dass die geschossenen Tore erst zählen, wenn auch das Mädchen eines Teams ein Tor erzielt hat, konnten wir wieder eine ganz besondere Atmosphäre in den Mannschaften ausmachen. Als Preis gab es für jede/n Teilnehmer/in ein SfT-Shirt. Alle

Siegerteams haben sich für das Endturnier um die Hamburger Straßenfußball für Toleranz Meisterschaft qualifiziert. Ein besonderer Dank geht hier an unsere Kooperationspartner aus den Stadtteilen, wo wir die 39 Vorrundenturniere ausgetragen haben. Gemeinsam mit Nestwerk e.V. freuen wir uns auf eine genauso großartige Serie im Jahr 2016!



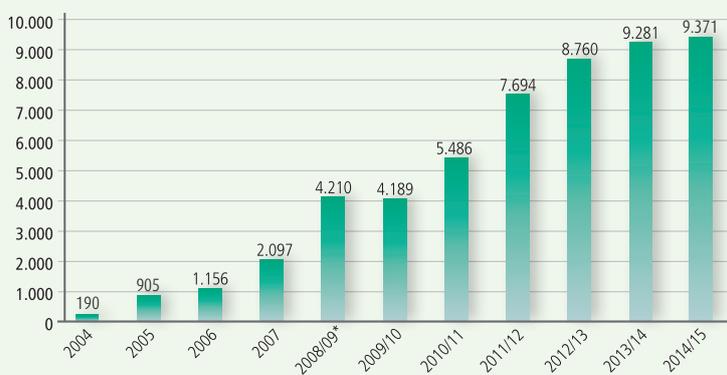


FINANZEN/VERWALTUNG 2015

## Für mehr Vielfalt und Toleranz...

- Seit mehr als einem Jahr wird an einer Neuausrichtung der Förderposition 3.1/2 Schulkooperationen mit den beteiligten Behörden für Schule und Berufsbildung (BSB) sowie Inneres und Sport (BIS) beraten. Bis zum Redaktionsschluss lag leider noch kein einvernehmliches Ergebnis vor, so dass die Sportjugend im Schuljahr 2016/17 von gleichbleibenden/ bekannten Förderbedingungen ausgehen muss. Wir sind weiterhin intensiv bemüht die Fördermodalitäten auf die veränderten Anforderungen anpassen zu können, um den Vereinen den Zugang in die Schulen zu erleichtern.
- Es konnte erneut eine Steigerung der geförderten Teilnehmer/innen der Aktion Kids in die Clubs erreicht werden.

TEILNEHMER/INNEN BEI KIDS IN DIE CLUBS 2004 - 2014/15



- In 2015 wurde erstmalig, durch eine Sonderzuwendung der BIS, die Zahlung einer Verwaltungspauschale Kids in die Clubs (€ 2,50 pro abgerechnete/r Teilnehmer/in im Zuwendungszeitraum 2014/15) ermöglicht. Diese Mittel stehen auch in 2016 zur Verfügung.
- Durch die Nachbewilligungen der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) konnten nahezu alle einkommensschwachen Teilnehmer/innen an Ferienfahrten im gewünschten Umfang gefördert werden.
- Im Bereich der Zentralen Aufgaben wurde ein Konsolidierungsbetrag (€ 40.000,00) an den Hamburger Sportbund e.V. verbucht.

- Um eine IT-gestützte Kids in die Clubs-Förderung (und ggf. später den kompletten Förderbereich der Sportjugend) zu ermöglichen, konnte eine Rücklage in Höhe von € 13.236,54 gebildet werden. Die Rücklage soll in 2016/17 verwendet werden. Ziel ist die Minimierung des Verwaltungsaufwandes unserer Vereine und trotz steigender Zahlen im Förderbereich, bei gleichbleibenden Kapazitäten, eine zeitnahe Bearbeitung aller Anträge und Verwendungsnachweise zu ermöglichen.
- Der Bereich Schönhagen hat wieder mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2015 wurden mit den Vorarbeiten des Bauvorhabens „Tagesraumkomplex und Dienstwohnungen“ begonnen. Von der ausgewiesenen Summe in der Position Investition € 160.769,89 wurden € 94.687,56 für das Bauvorhaben eingesetzt.
- Die gebildete Rücklage in Höhe von € 31.280,63 wurde zur Rest-Tilgung des KfW-Darlehens am Jahresanfang 2016 eingesetzt.
- Zur Finanzierung der Neubaumaßnahme (ca. € 1.300.000,00) wurde ein Darlehen in Höhe von € 880.000,00 aufgenommen sowie Zuwendungsmittel der BASFI (€ 100.000,00) und des HSB-Referates Sportinfrastruktur (voraussichtlich € 50.000,00) eingeworben. Die Restsumme wird aus der in den letzten Jahren gebildeten Rücklage gedeckt.
- Im Bereich Projekte/Chancengerechtigkeit wurde Anfang 2016 das Youth Leadership Programm der UN in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit in Hamburg durchgeführt. Zur Umsetzung dieses Programms wurden uns € 100.000,00 zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme konnte kostendeckend durch die Sportjugend durchgeführt werden.

- Der Bereich Bildung und Qualifizierung hat die Planzahlen weitestgehend eingehalten. Es wurde beschlossen, alle internen Tagungen der Sportjugend zukünftig unter der Etatposition „Tagungen“ auszuweisen. In den Vorjahren wurden die Kosten der Vorstandsklausurtagung und der Referent/innen-Treffen unter anderen Etatpositionen dargestellt. Die damit verbundene Etaterhöhung wurde im Etatansatz 2016 berücksichtigt.
- Im Bereich der Freiwilligendienste mussten € 5.693,74 aus Beiträgen der Sportjugend eingesetzt werden, um auch diesen Bereich ausgeglichen abzuschließen. Für 2016 und Folgejahre wird der Ausgleich durch ein verändertes Abrechnungsverfahren bei den Bundesfreiwilligendiensten und den Einsatz von bestehenden Rücklagen erfolgen.



# JAHRESRECHNUNG 2015 / HAUSHALTSPLAN 2016

## BEREICH FÖRDERUNGEN: EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2015	Jahresrechnung 2015	Haushaltsplan 2016
Landesmittel - BASFI-BSB	686.000,00	932.534,53	928.000,00
Landesmittel - HSB/BIS	581.600,00	330.662,57	393.600,00
Bundesmittel - BuT/BASFI	850.000,00	732.379,50	738.000,00
Beiträge ant.	30.000,00	0,00	0,00
Sonstige	171.000,00	125.513,24	107.655,00
<b>Summe</b>	<b>2.318.600,00</b>	<b>2.121.089,84</b>	<b>2.167.255,00</b>

## BEREICH FÖRDERUNGEN: AUSGABEN

Jugend-Fachverbandsetat	155.600,00	141.661,79	155.600,00
Schulkooperationen	498.000,00	498.000,00	498.000,00
Kids in die Clubs - Mitgliedschaften	949.000,00	811.664,50	820.000,00
Kids in die Clubs - Sportreisen	175.000,00	137.644,96	160.000,00
Kids in die Clubs - Sportausrüstung	40.000,00	25.513,24	7.655,00
Kids in die Clubs - Verwaltungspauschale	25.000,00	23.352,50	25.000,00
selbstorg.Veranstaltungen	35.000,00	25.455,60	35.000,00
Mitarbeiter/innenschulung	11.000,00	10.097,40	11.000,00
Fahrten - Allg. Förderung	70.000,00	68.687,00	70.000,00
Fahrten - Einkommenschwache	350.000,00	370.782,85	375.000,00
Intern. Teilnehmer/innen	10.000,00	8.230,00	10.000,00
<b>Summe Förderungen</b>	<b>2.318.600,00</b>	<b>2.121.089,84</b>	<b>2.167.255,00</b>

## BEREICH ZENTRALE AUFGABEN: EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2015	Jahresrechnung 2015	Haushaltsplan 2016
Landesmittel - BASFI	80.000,00	74.502,62	70.000,00
Landesmittel - HSB/BIS	369.400,00	421.937,90	391.585,00
Bundesmittel	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Teiln.beiträgen	0,00	5.000,00	0,00
Erlöse aus Verkauf	0,00	0,00	0,00
Sonstige Erlöse	3.500,00	13.087,28	17.500,00
Beiträge ant.	29.970,00	67.742,61	25.355,00
Entnahme Rücklagen	0,00	0,00	13.200,00
<b>Summe Gesamt</b>	<b>482.870,00</b>	<b>582.270,41</b>	<b>517.640,00</b>

## BEREICH ZENTRALE AUFGABEN: AUSGABEN

Personal	310.000,00	310.949,41	320.000,00
Verwaltung	79.100,00	75.726,16	97.840,00
Beiträge	1.770,00	1.775,00	1.800,00
Öffentlichkeitsarbeit	35.000,00	35.679,51	35.000,00
Einkauf	0,00	0,00	0,00
Vorstandsarbeit	11.000,00	97.432,81	14.000,00
Jugend & Sport	5.000,00	5.000,00	5.000,00
AK / Beiräte	1.000,00	326,50	1.500,00
sonstige Aufwendungen	0,00	2.144,48	2.500,00
Konsolidierungsbetrag HSB-Defizit	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Zuführung Rücklagen	0,00	13.236,54	0,00
<b>Summe Zentrale Aufgaben</b>	<b>482.870,00</b>	<b>582.270,41</b>	<b>517.640,00</b>

## JAHRESRECHNUNG 2015 / HAUSHALTSPLAN 2016

### BEREICH SCHÖNHAGEN: EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2015	Jahresrechnung 2015	Haushaltsplan 2016
Landesmittel BASFI	2.500,00	2.628,00	100.000,00
Bundesmittel - BMFSFJ	1.000,00	2.750,00	0,00
Darlehen	0,00	0,00	880.000,00
Sonstige Zuwendungen	0,00	9.250,00	75.000,00
Erlöse steuerfrei	16.000,00	19.429,75	12.000,00
Erlöse aus Belegung	757.540,00	833.507,28	760.000,00
Erlöse aus Verkauf	16.800,00	13.833,58	13.000,00
Beiträge ant.	0,00	0,00	0,00
Entnahme Rücklage	0,00	0,00	310.300,00
<b>Summe Gesamt</b>	<b>793.840,00</b>	<b>881.398,61</b>	<b>2.150.300,00</b>

### BEREICH SCHÖNHAGEN: AUSGABEN

Personal	274.400,00	293.953,17	265.000,00
Verwaltung	22.400,00	20.773,48	22.400,00
Betriebsmittel	68.880,00	58.626,52	68.880,00
Belegung	28.000,00	30.537,79	32.860,00
Küche/Verpflegung	152.320,00	155.920,18	152.320,00
Einkauf	7.840,00	9.721,70	7.840,00
Instandhaltung	112.000,00	49.758,96	75.000,00
Finanzierung	72.000,00	70.056,29	226.000,00
Investitionen	56.000,00	160.769,89	1.300.000,00
Zuführung Rückst.Darl.abl.	0,00	31.280,63	
<b>Summe Schönhagen</b>	<b>793.840,00</b>	<b>881.398,61</b>	<b>2.150.300,00</b>

### BEREICH PROJEKTE: EINNAHMEN

Etatposition	Haushaltsplan 2015	Jahresrechnung 2015	Haushaltsplan 2016
Landesmittel - BASFI	7.000,00	2.914,00	15.000,00
Landesmittel - HSB/BIS	63.200,00	75.421,14	70.200,00
Bundesmittel BMFSFJ	65.000,00	61.828,12	30.000,00
Beiträge ant.	15.300,00	0,00	15.000,00
Sonstige Erlöse	7.500,00	6.223,18	96.500,00
<b>Summe Projekte/Chancengerechtigkeit</b>	<b>158.000,00</b>	<b>146.386,44</b>	<b>226.700,00</b>

### BEREICH PROJEKTE: AUSGABEN

Personal	112.500,00	110.783,26	113.000,00
H.A.F.E.N / Zi:EL	34.500,00	24.386,22	9.200,00
Präv. Sex. Gewalt	5.000,00	1.401,42	4.000,00
Straßenfußball für Toleranz	1.000,00	295,57	500,00
Ganztagesbetreuung	2.000,00	7.205,03	7.500,00
KiC-Veranstaltungen	3.000,00	2.247,24	2.500,00
Youth Leadership Pr.	0,00	67,70	90.000,00
<b>Summe Projekte/Chancengerechtigkeit</b>	<b>158.000,00</b>	<b>146.386,44</b>	<b>226.700,00</b>

**BEREICH BILDUNG/QUALIFIZIERUNG: EINNAHMEN**

Etatposition	Haushaltsplan 2015	Jahresrechnung 2015	Haushaltsplan 2016
Landesmittel BASFI	77.370,00	83.113,70	86.840,00
Landesmittel - HSB/BIS	67.800,00	53.478,39	26.115,00
Beiträge ant.	9.730,00	11.328,00	39.645,00
Sonstige Erlöse	0,00	0,00	0,00
TN-Gebühren	23.000,00	12.944,00	31.500,00
Sonstige Erlöse Juniorteam	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Bildung/Quali.</b>	<b>177.900,00</b>	<b>160.864,09</b>	<b>184.100,00</b>

**BEREICH BILDUNG/QUALIFIZIERUNG: AUSGABEN**

Personal	97.500,00	81.115,20	81.500,00
Bildungsausschuss	500,00	468,01	500,00
Bewegungskitas	4.100,00	793,25	4.000,00
Sonstige Aufwendungen	0,00	11.449,57	10.000,00
JuLeiCas	30.000,00	27.867,19	35.500,00
Fortbildungskurse	7.000,00	7.717,39	9.000,00
Sportassistent/innen	11.300,00	5.882,75	7.100,00
Übungsleiter/innen	15.000,00	10.108,11	20.000,00
Sonstige Kurse	2.500,00	0,00	1.000,00
Aus-/Fortbildungen Vereine/Verbände	4.000,00	6.317,60	5.000,00
Tagungen	5.000,00	9.145,02	10.000,00
Juniorteam	1.000,00	0,00	500,00
<b>Summe</b>	<b>177.900,00</b>	<b>160.864,09</b>	<b>184.100,00</b>

**BEREICH FREIWILLIGENDIENSTE: EINNAHMEN**

Etatposition	Haushaltsplan 2015	Jahresrechnung 2015	Haushaltsplan 2016
Bundesmittle	205.000,00	206.182,02	210.100,00
Sonstige Erlöse	0,00	0,00	13.000,00
Erlöse aus Verkauf	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Rücklage	0,00	0,00	9.500,00
Beiträge ant.	0,00	5.693,74	0,00
Summe	205.000,00	211.875,76	232.600,00
Vereins-/Verbandsbeiträge	265.000,00	267.754,53	270.000,00
<b>Summe inkl. Taschengeld</b>	<b>470.000,00</b>	<b>479.630,29</b>	<b>502.600,00</b>

**BEREICH FREIWILLIGENDIENSTE: AUSGABEN**

Personal FSJ	115.000,00	106.806,22	121.200,00
Seminare FSJ	57.000,00	68.236,18	73.800,00
Personal BFD	18.000,00	21.869,57	30.800,00
Seminare BFD	11.300,00	14.117,22	6.000,00
FWD - Sonstige Kosten	3.700,00	472,61	800,00
FWD Einkauf	0,00	0,00	0,00
Summe	205.000,00	211.501,80	232.600,00
Taschengeld FSJ'ler/innen	265.000,00	268.128,49	270.000,00
<b>Summe inkl. Taschengeld</b>	<b>470.000,00</b>	<b>479.630,29</b>	<b>502.600,00</b>

## JAHRESRECHNUNG 2015 / HAUSHALTSPLAN 2016

GESAMTÜBERSICHT EINNAHMEN			
Etatposition	Haushaltsplan 2015	Jahresrechnung 2015	Haushaltsplan 2016
<b>Einnahmen Sportjugend</b>	<b>4.401.210,00</b>	<b>4.371.639,68</b>	<b>5.748.595,00</b>
Sonstige	205.000,00	162.767,70	288.855,00
Schönhagen	790.340,00	876.020,61	2.050.300,00
Bundesmittel	1.121.000,00	1.003.139,64	978.100,00
Landesmittel - HSB/BIS	1.082.000,00	881.500,00	881.500,00
Landesmittel BASFI/BSB	852.870,00	1.095.692,85	1.199.840,00
Beiträge	85.000,00	84.764,35	80.000,00
Ver./Verb.beiträge FWD	265.000,00	267.754,53	270.000,00
<b>GESAMTÜBERSICHT AUSGABEN</b>			
<b>Ausgaben Sportjugend</b>	<b>4.401.210,00</b>	<b>4.371.639,68</b>	<b>5.748.595,00</b>
Ausgaben Förderungen	2.318.600,00	2.121.089,84	2.167.255,00
Ausgaben Zentrale Aufgaben	482.870,00	582.270,41	517.640,00
Ausgaben Schönhagen	793.840,00	881.398,61	2.150.300,00
Ausgaben Projekte	158.000,00	146.386,44	226.700,00
Ausgaben Bildung/Qualifizierung	177.900,00	160.864,09	184.100,00
Ausgaben Freiwilligendienste	205.000,00	211.501,80	232.600,00
Ausgaben Taschengeld FWD	265.000,00	268.128,49	270.000,00

## EINLADUNG ZUM DELEGIERTENTAG 2016

Einberufung des Delegiertentages der Hamburger Sportjugend  
am **25.05.2016 um 18.00 Uhr im Haus des Sports, Schäferkampsallee 1**

- TAGESORDNUNG:**
1. Begrüßung
  2. Bericht des Vorstandes
  3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
  4. Entlastung des Vorstandes
  5. Wahlen:
    - 2. Vorsitzende/r
    - Vorstandsmitglied Finanzen
    - Vorstandsmitglied Sport- Kinder- und Jugendpolitik
    - Vorstandsmitglied Marketing und Services
    - 1 Revisor/in
  6. Anträge
  7. Haushaltsplan 2016
  8. Verschiedenes

Anträge mussten schriftlich bis zum 13.04.2016 in der Sportjugend-Geschäftsstelle eingehen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2015

<b>1. FORDERUNGEN (INKL. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG)</b>			
Bildung und Teilhabe, Restsumme KiC 2015/16	55.830,00		
DOSB - Projekt ZI:EL/HAFEN	6.444,43		
ARAG Versicherungsschaden Ferienanlage	5.321,55		
Entlastung Bargeldkasse Ferienanlage	5.000,00		
Sonstige Forderungen (im Einzelwert unter 4.000,00 €)	15.340,49		
	<b>87.936,47</b>		

<b>2. VERBINDLICHKEITEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS</b>				
Die Entwicklung der Darlehen für die Ferienanlage Schönhagen zeigt folgendes Bild:	Stand 01.01.15	Tilgung	Aufnahme	Stand 31.12.2015
HypoVereinsbank Luxemburg 05	26.750,00	26.750,00	0,00	0,00
HypoVereinsbank KfW-Förderung *1	131.275,00	8.900,00	0,00	122.375,00
Hamburger Sportbund 99	41.500,00	12.500,00	0,00	29.000,00
Hamburger Sportbund 05	88.000,00	8.000,00	0,00	80.000,00
Hamburger Sportbund 09	34.048,00	6.809,60	0,00	27.238,40
Hamburger Sportbund 10	11.692,00	2.923,00	0,00	8.769,00
Hamburger Sportbund 11	623,75	623,75	0,00	0,00
	<b>333.888,75</b>	<b>66.506,35</b>	<b>0,00</b>	<b>267.382,40</b>

<b>3. VERBINDLICHKEITEN/RÜCKSTELLUNGEN (INKL. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG)</b>			
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (Youth Leadership Programm)	100.000,00		
FHH Sondermittel Kids in die Clubs Verwaltungspauschale	42.500,00		
Sicherheitseinbehalte Bau Schönhagen	25.334,57		
Rückstellung EuFiS/ZI:EL an dsj	14.385,08		
Rückstellung Freiwilligendienste	8.878,15		
Firma Petersen, Rauchwärmeldeanlage Ferienanlage	6.898,39		
Zuweisung Jugend & Sport 2015	5.000,00		
Sonstige Verbindlichkeiten (im Einzelwert unter 4.000,00 €)	43.263,34		
	<b>246.259,53</b>		

<b>4. RÜCKLAGEN</b>			
Rücklage Investitionen Ferienanlage Schönhagen	415.093,50		
Rücklage Ablösung Restdarlehen KfW-Förderung Ferienanlage	31.280,63		
Rücklage Entwicklung im Bereich Freiwilligendienste	4.472,90		
Rücklage IT-gestützte Abwicklung Kids in die Clubs	13.236,54		
	<b>464.083,57</b>		

<b>5. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN</b>			
<p>*1 Aufgrund der für 2015/16 geplanten Neubaumaßnahmen (Tagesraumkomplex und Dienstwohnungen) in der Ferienanlage Schönhagen und der damit verbundenen Neudarlehensaufnahme (in 2016 = € 880.000,00) wurde beschlossen das Restdarlehen der KfW-Förderung (per 31.12.15 = € 122.375,00) vollständig am Jahresanfang 2016 zu tilgen.</p>			
gez. Vorstand der Hamburger Sportjugend			

## RÜCKBLICK

# Protokoll des Delegiertentags der Hamburger Sportjugend im HSB e.V. vom 03.06.2015

## TOP 1 BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

- Der 2. Vorsitzende der Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V. (HSJ), Sebastian Stegemann, eröffnet den Delegiertentag 2015 um 18:15 Uhr und begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste.
- Er bedankt sich beim gesamten Vorstandsteam sowie den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen der HSJ für die gute Zusammenarbeit. Im vergangenen Jahr musste die Position der 1. Vorsitzenden aufgrund der Abwesenheit von Ronja Kieslich durch andere Vorstandsmitglieder vertreten werden. Die Position des Finanzreferenten war vakant.
- Die Delegierten stimmen einstimmig der Tonbandaufzeichnung des Delegiertentages 2015 zu.
- Als Tagungspräsidium werden Kai Morgenroth (Deutsche Schwimmjugend e.V.), Anna Hilberg (SC Schachelschweine e.V.) und Christian Okun (Verbandsjugendausschuss im Hamburger Fußballverband e.V.) vom HSJ-Vorstand vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Das Tagungspräsidium übernimmt die Leitung des Delegiertentages.
- Die ordnungsgemäße und fristgemäße Einberufung des Delegiertentages 2015 wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 52 stimmberechtigte Delegierte anwesend.
- Als Protokollführer wird Daniel Knoblich, der Geschäftsführer der HSJ, vom HSJ-Vorstand vorgeschlagen und einstimmig zum Protokollführer des Delegiertentages 2015 gewählt.
- Die Tagesordnung wird bei TOP 5 „Wahlen“ um die Wahl des 2. Vorsitzenden ergänzt, da Sebastian Stegemann seinen Rücktritt im Anschluss an TOP 4 erklärt.
- Das Protokoll des Delegiertentages vom 14.05.2014 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.
- Es folgen die Grußworte von Senator Scheele, Präses der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI), Dr. Jürgen Mantell, Präsident des Hamburger Sportbundes e.V. (HSB) sowie Michael Leyendecker, Sprecher der Konferenz der Jugendorganisationen der Sportverbände mit besonderen Aufgaben in der Deutschen Sportjugend. Sebastian Stegemann erwidert diese.

## TOP 2 BERICHT DES VORSTANDES

Der im Blick.punkt 2/15 abgedruckte Jahresbericht 2014 wird durch eine PowerPoint-Präsentation ergänzt. Julian Kulawik informiert anschließend über folgende Termine:

- Bildungssommer 2015,
- PSG-Fortbildungen,
- die HAFEN-Veranstaltung zu best practice-Projekten sowie
- drei Fortbildungsmodule zum Umgang mit Flüchtlingen - die neu konzeptionierte Fortbildung soll Ende August und Anfang September 2015 mit zwei Terminen erstmals angeboten werden.

Darüber hinaus ergänzt er den kurzfristig mit der Behörde für Inneres und Sport (BIS) ausgehandelten Kids in die Clubs (KiC)-Verwaltungskostenzuschuss für Vereine von 2,50 € pro Kids in die Clubs-Mitglied pro Jahr für die Jahre 2015/16.

## TOP 3 GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG

Sebastian Stegemann erläutert die neue Haushaltsdarstellung sowie die Jahresrechnung 2014. Auf Abweichungen vom Etatansatz 2014 zum Jahresabschluss 2014 geht er besonders ein:

### 1. Zur neuen Haushaltsdarstellung:

- Aufteilung Kids in die Clubs in:
    - KiC-Mitgliedschaften,
    - KiC-Sportreisen und
    - KiC-Sportausrüstung,
  - Darstellung der BuT/BASFI-Mittel unter Bundesmittel
- ### 2. Haushaltsabschnitt - Zentrale Aufgaben:
- Verwaltung,
  - Öffentlichkeitsarbeit,
  - Vorstandsarbeit und
  - Konsolidierungsbeitrag

### 3. Haushaltsabschnitt - Schönhagen:

- Personal,
- Küche/Verpflegung und
- Erlöse aus Belegung

### 4. Haushaltsabschnitt - Projekte: H.A.F.E.N / Zi:El:

- Geringere Ausgaben

### 5. Haushaltsabschnitt - Lehre/Personalentwicklung:

- Personal und
- JuLeiCas

### 6. Haushaltsabschnitt - Freiwilligendienste im Sport:

- Personal,
- Taschengeld und
- Vereins-/Verbandsbeiträge

Darüber hinaus informiert er über den aktuellen Stand der gebuchten Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

### Es kommt zu Nachfragen aus der Versammlung:

- a) Boris Schmidt (TSG Bergedorf e.V.): Wurden die Zinsen zu den jeweiligen Bankdarlehen ebenfalls unter „Finanzierung“ dargestellt? Wenn das so ist, sind die Zinsen sehr niedrig.
- b) Boris Schmidt (TSG Bergedorf e.V.): Handelt es sich um eine Rückforderung oder Rückstellung BFD und wurden nicht ausreichend BFD-Plätze vergeben?
- c) Boris Schmidt (TSG Bergedorf e.V.): Handelt es sich bei der Rückforderung 2011 um eine Rückforderung aus dem Sportfördervertrag?
- d) Ulrich Lopatta (Walddorfer SV e.V.): Warum wurde beim Etatansatz „Taschengeld“ mit € 0,00 gerechnet und im Abschluss stehen € 263.000,-?

Sebastian Stegemann beantwortet die Nachfragen der Delegierten:

- a) Alle Tilgungen und Zinsen wurden unter „Finanzierung“ gebucht und dargestellt. Die niedrigen

Zinskosten kommen zustande, weil die HSB-Darlehen zinslos an die Sportjugend vergeben wurden und das KfW-Darlehen der HypoVereinsbank gering verzinst ist.

- b) Es handelt sich um eine Rückstellung BFD, die vorsorglich gebildet wurde, um einer evtl. Rückforderung wegen mehrerer kostenloser Belegungen der Bildungszentren des Bundes gegenzusteuern.
- c) Es handelt sich um eine Rückforderung der Behörde für Inneres und Sport aus dem Sportfördervertrag, da Kosten im Rahmen des Verwendungsnachweises 2011 als nicht zuwendungsfähig beurteilt wurden.
- d) Beim Etatansatz ist die Sportjugend noch von Treuhandkonten für die Verwaltung der Taschengelder der Freiwilligen ausgegangen. Die Verwaltung der (Einnahmen) Vereins-/Verbandsbeiträge FWD und der FWD-Taschengelder (Ausgaben) übernimmt die HSJ „treuhänderisch“ für die Vereine/ Verbände. Diese Einnahmen und Ausgaben gehören somit nicht zum originären Haushalt der HSJ. Da Treuhandkonten nicht umgesetzt werden konnten, hat die Sportjugend die Ausgaben/Einnahmen, die sie im „Namen und auf Rechnung“ der Vereine/Verbände getätigt hat, gesondert in ihrer Jahresrechnung ausgewiesen.

Für die Revisor/innen verliert Stefan Raid den Prüfungsbericht 2014 der Rechnungsprüfung am 21.05.2015, dankt dem Vorstand und der Geschäftsstelle für ihre Arbeit und empfiehlt den Delegierten die Entlastung des Vorstandes.

**Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig [53 Stimmen] vom Delegiertentag genehmigt.**

## TOP 4 ENTLASTUNG DES VORSTANDES

**Auf Antrag der Revisor/innen wird der Vorstand einstimmig [54 Stimmen] entlastet.**

## TOP 5 WAHLEN

Der TOP Wahlen wird um den Punkt Wahl zum/zur 2. Vorsitzenden ergänzt.

- Für die Wahl zum ersten Vorsitzenden schlägt der Vorstand **Julian Kulawik (FC St. Pauli von 1910e.V.) vor. Die Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandidat/innen vor. Julian Kulawik stellt sich der Versammlung kurz persönlich vor und wird anschließend einstimmig [55 Ja-Stimmen] gewählt.** Julian Kulawik nimmt die Wahl an.
- Für die Wahl zum Finanzreferenten [Vorstandsmitglied Finanzen] schlägt der Vorstand Sebastian Stegemann (TH Eilbeck e.V.) vor. Die Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandidat/innen vor. **Sebastian Stegemann wird einstimmig [55 Ja-Stimmen] gewählt** und nimmt die Wahl an.
- Für die Wahl zum zweiten Vorsitzenden schlägt der Vorstand Max Graeser (TuS Harburg e.V.) vor. Die

# PROTOKOLL

Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandidat/innen vor. **Max Graeser stellt sich der Versammlung kurz persönlich vor und wird anschließend einstimmig [55 Ja-Stimmen] gewählt.** Max Graeser nimmt die Wahl an.

- Für die Wahl zum Sportreferenten [Vorstandsmitglied Sport-, Kinder- & Jugendpolitik] schlägt der Vorstand Jakob Albrecht (Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V.) vor. Die Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandidat/innen vor. **Jakob Albrecht stellt sich der Versammlung kurz persönlich vor und wird anschließend einstimmig [55 Ja-Stimmen] gewählt.** Jakob Albrecht nimmt die Wahl an.
- Für die Wahl zum Lehrreferenten [Vorstandsmitglied Bildung & Qualifizierung] schlägt der Vorstand die Wiederwahl von Knut Kilgus (SC Vier- und Marschlande von 1899 e.V.) vor. Die Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandidat/innen vor. **Knut Kilgus wird einstimmig [55 Ja-Stimmen] gewählt** und nimmt die Wahl an.
- Für die Wahl von zwei Revisor/innen schlägt das Tagungspräsidium Siegfried Waschkau und die abwesende Sabine Lohmann vor. Das Tagungspräsidium stellt die abwesende Sabine Lohmann in einem kurzen Bericht vor. Die Versammlung des Delegiertentages schlägt keine weiteren Kandidat/innen vor. Die Wahl findet en bloc statt. **Sabine Lohmann und Siegfried Waschkau werden einstimmig [55 Ja-Stimmen] gewählt** Siegfried Waschkau nimmt die Wahl mündlich an. Sabine Lohmann hatte ihr Einverständnis im Falle ihrer Wahl textlich erklärt.

## TOP 6 ANTRÄGE

Julian Kulawik erläutert die Änderungen in der Kinder- und Jugendordnung bei den Punkten 1.1, 1.3, 2.2.1, 2.2.2, 2.2.5, 2.3 sowie die Ergänzung um den Punkt 1.4. Zu der erläuterten Vorlage gibt es Änderungsbedarf bei den Delegierten in folgenden Punkten:

- Pkt. 1.4: In dem neu aufgenommenen Punkt soll der Begriff „schwerwiegende“ gestrichen werden. **Dem Vorschlag wird [47 Ja-Stimmen] einstimmig zugestimmt.**
- Pkt. 2.2.5: Durch die Aufführung des Vorstandsmitglieds Finanzen wird der Begriff „der/die Finanzreferent/in“ redundant und soll gestrichen werden. **Dem Vorschlag wird [46 Ja-Stimmen] bei einer Gegenstimme zugestimmt.**
- Pkt. 2.3: In Bezug auf den Verbandsbeirat soll der Satz „Der Verbandsbeirat [...] tagt regelmäßig zwei Mal im Jahr.“ gestrichen und durch den Satz „Dieser setzt sich aus den Jugendvertreterinnen und -vertretern der HSB-Mitgliedsverbände zusammen und tagt regelmäßig zwei Mal im Jahr.“ ersetzt werden. **Den Vorschlägen wird [47 Ja-Stimmen] einstimmig zugestimmt.**

Die Delegierten stimmen allen anderen Änderungen [47 Ja-Stimmen] einstimmig zu. Der Vorstand wird [47 Ja-Stimmen] einstimmig dazu ermächtigt,

die redaktionellen Änderungen umzusetzen. Ebenfalls einstimmig [47 Ja-Stimmen] wird der Vorstand damit beauftragt, die Kinder- und Jugendordnung bei der HSB-Mitgliederversammlung einzureichen.

## TOP 7 HAUSHALTSPLAN 2015

Sebastian Stegemann erläutert den Haushaltsplan 2015 und weist auch hier auf abweichende Haushaltspositionen gegenüber 2014 hin:

- 1. Haushaltsabschnitt - Förderungen:**
  - weiterer Anstieg der KiC-Mitgliedschaften-Zahlen
- 2. Haushaltsabschnitt - Zentrale Aufgaben:**
  - Konsolidierungsbeitrag HSB
- 3. Haushaltsabschnitt - Schönhagen:**
  - Kalkulation der Etatzahlen bei 28.000 Übernachtungen,
  - Beginn der Sanierung/des Neubaus des Gebäudekomplexes „Austernfischer“
- 4. Haushaltsabschnitt - Freiwilligendienste im Sport:**
  - erneute Steigerung der Freiwilligenzahlen in 2015/16

**Es kommt zu Nachfragen aus der Versammlung:**

- a. Ulf Maaß (Hamburger Tisch-Tennisverband e.V.): In welcher Form können minderjährige Flüchtlinge gefördert werden?
- b. Ulf Maaß (Hamburger Tisch-Tennisverband e.V.): Die Förderposition „KiC-Sportausrüstung“ läuft zum Jahresende 2015 aus. Wie lange reichen die Fördermittel?
- c. Andreas Sanmann (Niendorfer Turn- & Sportverein e.V.): Wo im Haushaltsplan 2015 ist die KiC-Verwaltungspauschale € 2,50 eingeplant?
- d. Ulrich Lopatta (Walddorfer SV e.V.): Werden durch die Absenkung des Etats die JuLeiCa-Ausbildungen eingeschränkt?

Sebastian Stegemann antwortet zu den Nachfragen der Delegierten:

- a. Flüchtlinge können über Kids in die Clubs (Mitgliedschaften, Sportreisen, Ferienfahrten und Sportausrüstung) gefördert werden. Sie sind anspruchsberechtigt, wenn Sie einen Asylantrag gestellt haben.
- b. Der HSV/Hamburger Weg hat sich aus der Förderung zurückgezogen und wird zukünftig nur noch HSV-interne Projekte fördern. Die vorhandenen Spenden reichen auf jeden Fall noch für eine Förderung bis Jahresende 2015.
- c. Die KiC-Verwaltungspauschale beträgt nicht € 2,50 pro Monat und Teilnehmer/in, sondern € 2,50 pro Jahr und Teilnehmer/in.

Die Fördersumme € 25.000,- für 2015 ist noch nicht im Haushaltsplan 2015 aufgeführt, da zum Zeitpunkt der Drucklegung die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen waren.

- d. Es können alle im Bildungsprogramm abgedruckten Jugendgruppenleiter/innen-Ausbildungen stattfinden.

**Boris Schmidt (TSG Bergedorf e.V.) stellt den Antrag, in den Haushaltsplan 2015 die Förderposition KiC-Verwaltungspauschale mit € 25.000,- aufzunehmen. Dem Antrag wird mehrheitlich [45 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme] stattgegeben. Dem ergänzten Haushaltsplan 2015 wird einstimmig [45 Stimmen] vom Delegiertentag zugestimmt.**

## TOP 8 VERSCHIEDENES

- Andreas Lahn (Hankook e.V.): Es gäbe Gerüchte, dass gegen Teile des Vorstandes der Sportjugend sowie gegen den Vorstand der „HSJ-Tochter“ Voll in Bewegung e.V. (ViB), staatsanwaltliche Ermittlungen geführt werden. Darüber hinaus erkundigt er sich nach den bestehenden Verbindungen zwischen ViB und HSJ.
- Sebastian Stegemann macht deutlich, dass der Verein ViB ein eigenständiger Verein ist. Er erläutert, dass ViB von Mitgliedern aus dem damaligen HSJ-Vorstand gegründet wurde, jedoch dass es sich juristisch nie um eine „Tochter“ handelte. Darüber hinaus wurde die Leistungsvereinbarung mit ViB rückwirkend zum 31.12.2011 gekündigt und die Gelder verrechnet. Abschließend sind dem Vorstand der Sportjugend weder Gerüchte, noch ein konkreter Fall von die staatsanwaltlichen Ermittlungen bekannt.
- Ulrike Meier (U.S.C. Paloma e.V.): Erkundigt sich nach der Perspektive für KiC-Sportausrüstung über das Jahr 2015 hinaus?
- Sebastian Stegemann verdeutlicht, dass die vorhandenen Spenden bis Jahresende 2015 ausreichen. Über eine Perspektive kann man zu diesem Zeitpunkt noch keine Angaben machen. Die HSJ bemüht sich jedoch einen neuen Partner zu akquirieren.
- Julian Kulawik dankt dem Tagungspräsidium und den Revisoren für ihre geleistete Arbeit. Er lädt alle Delegierten zu Snacks und Getränken in den fünften Stock des Haus des Sports ein.

Das Tagungspräsidium beendet den Delegiertentag 2015 um 20:55 Uhr.

gez. **Daniel Knoblich**  
Geschäftsführer  
Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V.





**Herausgeber/in:** Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V.

Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg, Telefon 040 / 419 08-123

Mit freundlicher Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg

(Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration; Behörde für Inneres und Sport)

Fotos: HSJ, Fotolia, Witters · Satz und Layout: PART:M, Hamburg

Auflage: 8.300 · Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## KURZ & KLEIN

# FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN – ABGABETERMINE

### DIE FÖRDERPOSITIONEN DER SPORTJUGEND:

- 2.2 Jugend-Fachverbandsetat
- 3.1/2 Schulkooperationen
- 3.5 Kids in die Clubs - Mitgliedschaften
- 4.1 Selbstorganisierte Veranstaltungen
- 4.2 Mitarbeiter/innenschulung und Jugendbildung
- 4.3 Lehrgangsgebühren - Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien
- 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien an Fahrten
- 5.4 Integrationsfahrten
- 5.5 Internationale Jugendbegegnungen (KJP, DFJW, DPJW) – bitte direkt mit der Deutschen Sportjugend in Verbindung setzen – Termine hier nicht aufgeführt
- 5.6 Internationale Teilnehmer/innen an Sportbegegnungen in Hamburg
- 7.1 Einrichtung und Ausstattung von Jugendräumen

#### 31.05.2016

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.06.

#### 30.06.2016

- 3.1/2 Schulkooperationen – Verwendungsnachweis
- 3.1 Vereinsmodelle
- 2. Schulhalbjahr 2015/16 und 3.2 Angebotsmodelle Schuljahr 2015/16
- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.07.
- 4.2 Mitarbeiter/innenschulung und Jugendbildung – Antrag für Maßnahmen im 3. Quartal
- 5.2 Fahrten - Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Antrag für Maßnahmen im 3. Quartal
- 5.6 Internationale Teilnehmer/innen an Sportbegegnungen in Hamburg – Antrag für Maßnahmen im 3. Quartal

#### 31.07.2016

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Neueinreichung für das Förderjahr 01.08.2016 – 31.03.2017
- 4.1 Selbstorganisierte Veranstaltungen – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 2. Quartal
- 4.2 Mitarbeiter/innenschulung und Jugendbildung – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 2. Quartal
- 4.3 Lehrgangsgebühren – Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Antrag/Verwendungsnachweis Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 2. Quartal
- 5.6 Internationale Teilnehmer/innen an Sportbegegnungen in Hamburg – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 2. Quartal

#### 31.08.2016

- 3.5 Kids in die Clubs – Einzelnachweise – Förderung ab 01.09.

#### 15.09.2016

- 3.5 Kids in die Clubs – Verwendungsnachweis – Förderzeitraum 01.08.15 – 31.07.16
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Verwendungsnachweis Maßnahmen im 3. Quartal inkl. der Sommerferien
- 5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien – Antrag Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres
- 5.6 Internationale Teilnehmer/innen an Sportbegegnungen in Hamburg – Antrag Maßnahmen im 1. Quartal des Folgejahres

### BERATUNGEN ZU DEN FÖRDERPOSITIONEN:

2.2 Jugend-Verbandsetat, 3.5 Kids in die Clubs – Mitgliedschaften, 4.1 Veranstaltungen, 4.2 Mitarbeiter/innen-Schulung, 4.3 Teilnahmegebühren Aus-/Fortbildungen für einkommensschwache junge Menschen und Förderbereich allgemein:

#### ■ Angelika Seifert,

Tel. 419 08 222,

E-Mail: a.seifert@hamburger-sportjugend.de

3.1/2 Schulkooperationen, 5.1 Allgemeine Förderung Fahrten,

5.2 Fahrten – Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien und 5.6 Internationale Teilnehmer/innen an Sportveranstaltungen in Hamburg:

#### ■ Christiane Wagner,

Tel. 419 08 229,

E-Mail: c.wagner@hamburger-sportjugend.de

Vereins- und Verbandsberatungen zu den Sportjugend-Förderpositionen:

#### ■ Andrea Steube,

Tel. 419 08 216,

E-Mail: a.steube@hamburger-sportjugend.de

Euch sind die **Finanztermine** aufgefallen, vielleicht habt Ihr auch gemerkt, dass es für viele Kinder-/Jugendaktivitäten in den Vereinen und Verbänden **Fördermöglichkeiten** gibt...

... und jetzt möchtet Ihr gern mehr über die diversen **Unterstützungsmöglichkeiten** wissen.

Kein Problem! Telefonhörer in die Hand, und einen persönlichen Beratungstermin absprechen.

**Tel.: 419 08 216, Andrea Steube**

Gern sind wir auch bereit, auf Eurer nächsten Sitzung der Abteilungsjugendwart/innen oder dem nächsten Treffen der Jugendbetreuer/innen eine kurze Einführung in die Fördermöglichkeiten der Sportjugend zu geben, nach der Ihr dann in der Lage seid, viele Aktionen zur Förderung einzureichen.

BITTE VORMERKEN!



**Blick.punkt**

REDAKTIONSSCHLUSS

für die kommende Ausgabe:  
Juli 2016